

**PHILIPP  
DOMMEN**

**TORHILD  
GRØSTAD**

**Spur und  
Erinnerung**

**22. Februar  
— 8. Juni  
2025**



**Nidwaldner  
Museum  
Winkelriedhaus**

## Biografien

Philipp Dommen (\*1952) ist in Sursee aufgewachsen, im Kollegium St. Fidelis in Stans zur Schule gegangen und hat die Schule für Gestaltung in Luzern besucht. Anschliessend absolvierte er eine Ausbildung zum Steinbildhauer und verbrachte einige Auslandsaufenthalte in Irland, bevor er 1983 an die Kunstakademie in Oslo wechselte.

Torhild Grøstad (\*1958) stammt aus Flatdal in Norwegen. Sie absolvierte ihre künstlerische Ausbildung an der Kunstakademie in Oslo, wo sich die beiden Kunschtchaffenden kennenlernten. Nach dem Studium zog es beide im Jahr 1986 nach Svartdal in die Provinz Telemark zurück, wo sie heute leben und arbeiten.

An ihrem Wohnort sind einige grosse, skulpturale Auftragsarbeiten aus Kalkstein und Acrylglas von Philipp Dommen im öffentlichen Raum zu besichtigen. Auch Torhild Grøstads Werke sind als Kunst am Bau präsent, gleichzeitig prägt sie die Region seit Jahrzehnten als Kuratorin und Kunstvermittlerin.

[www.philippdommen.com](http://www.philippdommen.com)  
[www.torhildgroestad.com](http://www.torhildgroestad.com)

## Impressum

### **Leiterin Nidwaldner Museum**

Carmen Stirnimann

### **Projektleitung Nidwaldner Museum**

Bettina Staub

### **Ausstellungskuratorium**

Michael Sutter und Jana Avanzini

### **Volontariat**

Dominic Schmid

### **Administration und Sekretariat**

Elian Bartolini

### **Ausstellungsaufbau**

Thomas Odermatt  
Jozef Lauwers  
Kasimir von Matt

### **Sammlungstechnik/ Art Handling**

Thomas Odermatt

### **Hauswart**

Jozef Lauwers

### **Vermittlung**

Cyrell Willi, Leitung  
Andrea Ambauen  
Susanne Hissen  
Maja Schelldorfer  
Rahel Steiner

### **Betreuung der Ausstellung**

Anita Odermatt, Leitung  
Rosmarie Amstad  
Elionora Amstutz  
Barbara Fellmann  
Helga Hanazky  
Helena Rebosura  
Theresa Schmid  
Heidy Schwertfeger  
Susanne Wermuth  
Elinor Wyser

### **Fotografische Dokumentation der Ausstellung**

Christian Hartmann

### **Gestaltung Saalheft**

Megi Zumstein

### **Kommunikation**

KommunikationsWerkstatt  
GmbH, Luzern und Sarnen  
Ruth Koch und Beatrice Suter

### **Korrektorat**

Agi Flury

### **Information und Buchung von Führungen**

T: +41 (0)41 618 73 60  
[museum@nw.ch](mailto:museum@nw.ch)

### **Newsletter**

Gerne informieren wir Sie regelmässig über das aktuelle Programm.  
Anmeldung unter: [nidwaldner-museum.ch](mailto:nidwaldner-museum.ch).

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Broschüre darf ohne schriftliche Erlaubnis des Copyright-Eigentümers verwendet, reproduziert, fotokopiert, übertragen oder in irgendeinem System zum Abfragen von Daten gespeichert werden.

© Nidwaldner Museum, Stans 2025

Nidwaldner Museum  
Winkelriedhaus  
Engelbergstrasse 54A  
6370 Stans

Verwaltung  
T: +41 (0)41 618 73 60  
[museum@nw.ch](mailto:museum@nw.ch)  
[nidwaldner-museum.ch](http://nidwaldner-museum.ch)

# Vorwort

Hinweise:  
Die kinetischen Werke von Philipp Dommen funktionieren mittels Bewegungsmelder.

Wir bitten Sie, die Kunstwerke nicht zu berühren.

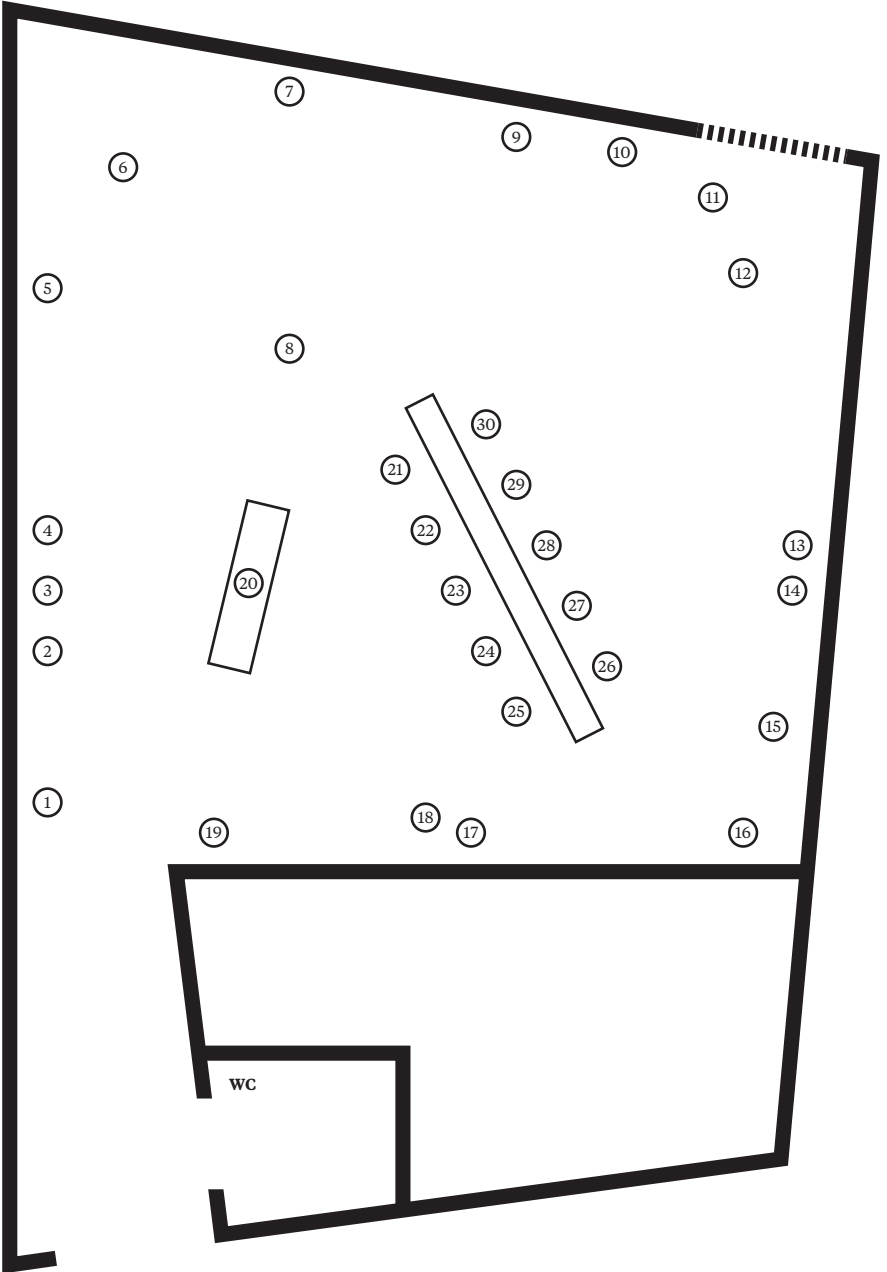
Die Werktitel sind sowohl in norwegischer als auch in deutscher Sprache aufgeführt.

Die Ausstellung *Spur und Erinnerung* vereint Werke aus den letzten 20 Jahren mit aktuellen Arbeiten des in Norwegen lebenden Künstlerpaars Philipp Dommen und Torhild Grøstad. Eingeladen vom Nidwaldner Museum, kehrt Philipp Dommen für dieses Ausstellungsprojekt in seine Heimat in der Zentralschweiz zurück. Doch nicht nur die Vergangenheit verbindet das Paar mit Nidwalden: Mittlerweile ist auch ein familiäres Gefüge entstanden, das Stans mit ihrem Leben in Norwegen verbindet. Diese geografischen und emotionalen Bindungen spiegeln sich in ihren künstlerischen Arbeiten wider, welche die visuellen und inhaltlichen Parallelen zwischen der norwegischen Berglandschaft und der Voralpenregion aufzeigen.

Im Zentrum der Ausstellung steht das Spannungsfeld zwischen inneren und äusseren Landschaften – ein poetischer Ausdruck für die Verbindung von menschlichem Dasein, Natur und Körper. Torhild Grøstad und Philipp Dommen orientieren sich in ihren Arbeiten stark an der Natur und deren Veränderung durch den Menschen. In einem dialogischen Zusammenspiel präsentieren Grøstads Kohle-Zeichnungen und Dommens Skulpturen und Maschinen sowohl kritische als auch humorvolle Perspektiven auf das komplexe Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt.

Persönliche Erlebnisse und eine intensive Auseinandersetzung mit politischen sowie gesellschaftlichen Entwicklungen hinterlassen tiefe Spuren im Werk des Künstlerpaars. Mit feinem Gespür für die Kraft der Natur verstehen es Grøstad und Dommen, narrative Szenerien als Spiegel gesellschaftlicher Dynamiken zu gestalten. Ihre Werke rufen dazu auf, die fragile Balance zwischen Menschen und deren Umwelt bewusst wahrzunehmen und Verantwortung für einen nachhaltigen, respektvollen Umgang mit der Natur zu übernehmen. Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher ein, den sichtbaren und unsichtbaren Spuren der Vergangenheit und der Gegenwart nachzugehen und Erinnerungen als lebendige Bestandteile unserer Beziehung zur Umwelt neu zu entdecken.

# Pavillon



# Werkliste Pavillon

- 1 Torhild Grøstad  
**Dalar ned / Leises Riesel**, 2014  
Kohle und Acryl auf Sperrholz, 210 × 30 cm
- 2 Philipp Dommen  
**Trekkfugl / Zugvogel**, 2024  
Acrylglas, Kalkstein, 33 × 25 × 3.5 cm  
Edition 1/10
- 3 Philipp Dommen  
**Russisk sky / Russische Wolke**, 2024  
Aluminium, Kalkstein, 26 × 35 × 5.5 cm  
Edition 1/10
- 4 Philipp Dommen  
**Skjulested / Zufluchtsort**, 2024  
Aluminium, 15 × 42 × 5 cm  
Edition 1/10
- 5 Torhild Grøstad  
**Vidde / Weite**, 2025  
Kohle auf Sperrholz, 57 × 300 cm
- 6 Philipp Dommen  
**Rød berøring / Rote Berührung**, 2003  
Holz, Metall, Motor, Geweih, Feder, Gummi, 220 × 53 × 49 cm
- 7 Torhild Grøstad  
**Forbindelser / Verbindungen**, 2024  
Kohle, Acryl, MDF, 200 × 200 cm
- 8 Philipp Dommen  
**I siste liten / Im letzten Augenblick**, 2000  
Holz, Eisen, Acrylglas, Motor, 110 × 32 × 133 cm
- 9 Torhild Grøstad  
**På same veg / Auf gleichem Weg**, 2024  
Kohle und Acryl auf Sperrholz, 122 × 122 cm
- 10 Torhild Grøstad  
**Kvar sin veg / Jedem sein Weg**, 2025  
Kohle und Kreide auf Papier/Sperrholz, 32.5 × 28.5 cm
- 11 Philipp Dommen  
**Glitrende / Glitzernd**, 2017  
Holz, Eisen, Motor, Lametta, 133 × 40 × 40 cm
- 12 Philipp Dommen  
**Hårreisende / Haarsträubend**, 2017  
Holz, Eisen, Motor, 152 × 40 × 40 cm
- 13 Torhild Grøstad  
**Stille / Stille**, 2017  
Kohle, Kreide, Papier, Sperrholz, 41.5 × 40 cm
- 14 Torhild Grøstad  
**Møte / Begegnung**, 2017  
Kohle, Kreide, Papier, Sperrholz, 41.5 × 40 cm

- 15 Torhild Grøstad  
**Kjelder / Quellen**, 2017  
Kohle auf Sperrholz, 79 × 201 cm
- 16 Torhild Grøstad  
**Ut i det blå / Ins Blaue**, 2009  
Kohle auf Papier/Sperrholz, 200 × 58 cm
- 17 Philipp Dommen  
**Bindingsnuten**, 2024  
Stoff, Eisen, Gummi, Stein, 175 × 40 × 40 cm
- 18 Philipp Dommen  
**Stanserhorn**, 2024  
Stoff, Eisen, Gummi, Stein, 175 × 40 × 40 cm
- 19 Torhild Grøstad  
**På sporet / Auf der Spur**, 2009  
Kohle und Kreide auf Sperrholz, 167.5 × 190 cm
- 20 Philipp Dommen  
**Rød løper / Roter Läufer**, 2023  
Holz, Eisen, Stoff, 65 × 60 × 300 cm
- 21 Torhild Grøstad  
**På vakt / Auf der Wache**, 2005  
Kohle auf Papier/Sperrholz, 210 × 28 cm
- 22 Torhild Grøstad  
**Smuler frå de rikes bord / Brosamen vom Tisch der Reichen**,  
2008  
Kohle auf Papier/Sperrholz, 210 × 28 cm
- 23 Torhild Grøstad  
**Nabovarsel / Nachbarmeldung**, 2008  
Kohle auf Papier/Sperrholz, 210 × 30 cm
- 24 Torhild Grøstad  
**Framdrift / Vorwärtsstreben**, 2008  
Kohle auf Papier/Sperrholz, 210 × 30 cm
- 25 Torhild Grøstad  
**Det lyser i stille grender / Leise leuchtend**, 2009  
Kohle auf Papier/Sperrholz, 210 × 30 cm
- 26 Torhild Grøstad  
**Til jord / Zur Erde**, 2014  
Kohle auf Papier/Sperrholz, 32.5 × 28.5 cm
- 27 Torhild Grøstad  
**Mjuk landing / Weiche Landung**, 2017  
Kohle, Kreide, Papier, Sperrholz, 32.5 × 28.5 cm
- 28 Torhild Grøstad  
**Gamal og ny / Alt und neu**, 2017  
Kohle, Papier, Sperrholz, 32.5 × 28.5 cm
- 29 Torhild Grøstad  
**Siste dans / Letzter Tanz**, 2024  
Kohle auf Papier/Sperrholz, 32.5 × 28.5 cm
- 30 Torhild Grøstad  
**Det sprett / Es spriesst**, 2014  
Kohle, Papier, Sperrholz, 32.5 × 28.5 cm

# Informationen zu den ausgestellten Werken

Es sind vielerlei Spuren, die uns in Torhild Grøstads Bildern begegnen. Bereits die Werktitel wie **Auf gleichem Weg**, **Auf der Spur** oder **Jedem sein Weg** verweisen auf die Spuren der Menschen und ihrer Zivilisation, die sich überlagern mit denen der Tiere, die an den meisten Orten schon viel länger unterwegs sind. «Durch die sichtbaren Spuren im Schnee wird einem immer wieder bewusst, dass wir uns eigentlich in ihrem Raum bewegen», sagt die Künstlerin und verweist darauf, dass man auf denselben Wegen gehe, auch wenn man sich nur selten begegne, was durch die massiven Reifenabdrücke oder die quer durch die Landschaft gesetzten Langlauf-Loipen neben den feinen tierischen Huf- und Pfotenabdrücken sichtbar wird.

In ihren monochromen Arbeiten – im Farbspektrum zwischen Weiss und Schwarz in verschiedenen Grautönen gehalten – spiegeln sich die Kühle und die Ruhe der norwegischen Winter, die Rohheit der Landschaft sowie das unmittelbare Gefühl, der Natur und ihren Kräften viel stärker ausgesetzt zu sein. Innerhalb ihrer fünfteiligen Arbeit auf der zusätzlichen Ausstellungswand präsentiert uns Torhild Grøstad einen narrativen Erinnerungsraum alltäglicher Situationen, in welchen der Hund im menschengepägten Lebensraum – unter anderem **Auf der Wache** oder beim **Vorwärtsstreben** – die Hauptrolle einnimmt.

Die Verdrängung von Natur und Tierwelt aus der Landschaft taucht als wiederkehrendes und verbindendes Thema in den Arbeiten des Künstlerpaars auf. So verschwinden bei Torhild Grøstads Arbeit **Weite** riesige Rentierherden und lösen sich fast gänzlich auf, während in Philipp Dommens **Rote Berührung** eine Feder sanft das verlorene Geweih streichelt. Aber auch den Bergen wird bei Philipp Dommens der rote Teppich ausgerollt. Sie legen sich vor uns hin – wie in der Installation **Roter Läufer**. Die Inspiration für diese Arbeit entstand während der Autobahnfahrten zwischen Norwegen und der Schweiz und erhielt ihre Dringlichkeit schliesslich durch ein grosses Autobahnprojekt durch die Berge ihrer Heimat.

Philipp Dommens Berge fallen in sich zusammen und bauen sich wieder auf, wie bei den neu entstandenen Wackelfiguren-Arbeiten **Stanserhorn** und **Bindingsnuten**, dem Stanser Hausberg sowie demjenigen von Flatdal, der Heimat des Künstlerpaars. Der Vorstellung, Berge seien fest und unbeweglich, widersprechen Philipp Dommens Arbeiten: «Berge sind Lebewesen. Sie atmen, wachsen und schwinden wieder. Sie fallen auseinander. Und ihnen ist Sorge zu tragen», so Dommens.

Hinter seinen poetischen Spielereien stecken jeweils Jahre des unermüdbaren Überlegens und Tüftelns, das mit intensiven Testphasen der Materialien – Gummi, Stoffe, Stein, Aluminium – einhergeht. So, dass am Ende schliesslich die Wirkung eines Bergmassivs transportiert wird, oder die Ruhe eines Bergsees: wie bei der Arbeit **Glitzernd**, wobei kleine Propeller die Fläche aus Lametta im leichten Windspiel bewegen. Auch die mechanisch angetriebenen Skulpturen Philipp Dommens zeugen von einem hohen technischen und ästhetischen Anspruch und gleichzeitig von Zärtlichkeit und Schalk: So wartet man bei **Im letzten Augenblick** vergeblich auf den angedrohten Schlag.

Die Ausstellung wurde  
grosszügig unterstützt  
von:

Casimir Eigensatz  
Stiftung

KRESAU4STIFTUNG



Seljord Kommune



**Telemark**  
FYLKESKOMMUNE

Nidwaldner  
Museum  
Postfach 1244  
6371 Stans



**SWISSLOS**  
KULTURFONDS  
NIDWALDEN